



NATO will Präsenz in der Ostsee verstärken

- Ezekiel Malone
- [30.12.2024](#)

Die Organisation des Nordatlantikvertrags wird „ihre militärische Präsenz in der Ostsee verstärken“, sagte nato - Generalsekretär Mark Rutte am Freitag. Dies ist eine Reaktion auf die mutmaßliche russische Sabotage eines Unterseekabels in dieser Woche und auf die allgemeine Zunahme mutmaßlicher russischer und chinesischer Sabotageakte in der Region.

Eine Geschichte: Estlink 2, eines der beiden Unterseekabel zwischen Estland und Finnland, wurde am Mittwoch beschädigt. Ähnliche Schäden an anderen Unterseekabeln wurden bereits früher gemeldet.

- Im November wurden zwei weitere Seekabel in der Ostsee durchtrennt: eines zwischen Finnland und Deutschland, das andere zwischen Litauen und Schweden, wofür mit ziemlicher Sicherheit das chinesische Frachtschiff Yi Peng 3 verantwortlich war.
- Im Oktober 2023 schleppte ein chinesisches Schiff seinen Anker über die Balticconnector-Gaspipeline zwischen Finnland und Estland und beschädigte sie schwer.
- Schweden teilte im Oktober 2023 mit, dass ein separates Unterwasserkabel, das das Land mit Estland verbindet, ebenfalls beschädigt wurde.

Sabotage? Der deutsche Verteidigungsminister Boris Pistorius sagte, die Behörden sollten davon ausgehen, dass die Estlink 2 sabotiert wurde, auch wenn er keine Beweise für diese Behauptung vorlegte.

- Finnland leitete eine Untersuchung des Vorfalles ein und beschlagnahmte am Donnerstag einen Öltanker, der im Verdacht steht, Teil der russischen „Schattenflotte“ zu sein und den Ausfall vom Mittwoch verursacht zu haben.
- Estland hat am Freitag einen Marineeinsatz zur Überwachung von Estlink 1 gestartet.

Europa im Wandel: Die Bibel prophezeit, dass die Furcht vor Russland Europa, angeführt von Deutschland, dazu bringen wird, sich zu militarisieren und zu vereinen. Entwicklungen wie diese tragen dazu bei, die Voraussetzungen für einen baldigen nuklearen Dritten Weltkrieg zu schaffen.